

# Dankbar zurückblicken und in die Zukunft schauen

Von Lara Peters

**BILLERBECK.** Nach dem festlichen Gottesdienst strömen die Menschen direkt aus dem Ludgerus-Dom ins Pfarrheim und werden mit einem Sektempfang begrüßt. Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) feiert ihr 125-jähriges Bestehen und hat zum Kennenlernen, zur Begegnung und zum Austausch eingeladen. Das

**„Hier können wir uns einbringen.“**

Ursula Budde über ihre Erfahrungen in der kfd

nutzen viele. Es ist ein Fest der Begegnung in und um das Pfarrheim.

„Hier können wir uns einbringen“, fasst Ursula Budde die Erfahrungen der vergangenen Jahre in der kfd zu-



Sind zum Kennenlernen gekommen (v.l.) Ales, Viktoriia, Viktoriia und Tetiana.

Fotos: Lara Peters

sammen. Sie ist eine von vier Frauen des Leitungsteams. „Wir haben neue Ideen gehabt und wir haben einen Propst, der das zulässt“, sagt Ursula Budde rückblickend. Die unterschiedlichen Projekte seien möglich, weil sich Frauen engagieren würden, die wirklich motiviert seien. Ungefähr 240 Frauen zählt die kfd derzeit. Sich „netzwerkmäßig zusammenschließen“ sei das Ziel der Frauen in Billerbeck. „Wir als kfd-Frauen mischen mit“, erzählt Ursula Budde.

Zahlreiche Menschen statten der kfd einen Geburtstagsbesuch ab. So auch Viktoriia, Tetiana, Viktoriia und Ales. „Unsere Freundinnen

haben uns eingeladen“, sagt Viktoriia lächelnd und bezieht sich damit auf die Zu-

sammenarbeit zwischen der Flüchtlingsinitiative „Hiergeblieben“ und der kfd. Die

Frauen aus Syrien und der Ukraine haben Fingerfood mitgebracht und so zum prall gefüllten Buffet beigetragen. Vor dem Pfarrheim wartet noch ein besonderes Angebot auf die Besucher. Mit einer Fahrrad-Rikscha können sie eine Runde um den Dom drehen oder sogar bis nach Hause gefahren werden. Das Netzwerk „Älter werden in Billerbeck“ verbindet die kfd mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V., die dieses Angebot machen. Das probiert auch prompt Propst Hans-Bernd Serries aus.

Für die nächsten 125 Jahre der kfd wünscht sich Ursula Budde, „dass sich was in der Kirche bewegt.“ Vielleicht durch den neuen Papst, erwähnt sie. Außerdem hofft die Billerbeckerin, dass alle Frauen weiterhin die Kraft und Freude haben, sich in der kfd einzubringen und zu engagieren.



Propst Hans-Bernd Serries fuhr direkt nach dem Gottesdienst eine Runde in der Rikscha um den Dom.



Das Leitungsteam freut sich über das Jubiläum: (v.l.) Annette Uphues, Elisabeth Albermann, Anne Krause, Propst Hans-Bernd Serries und Ursula Budde.